

MAGDEBURGER DOM

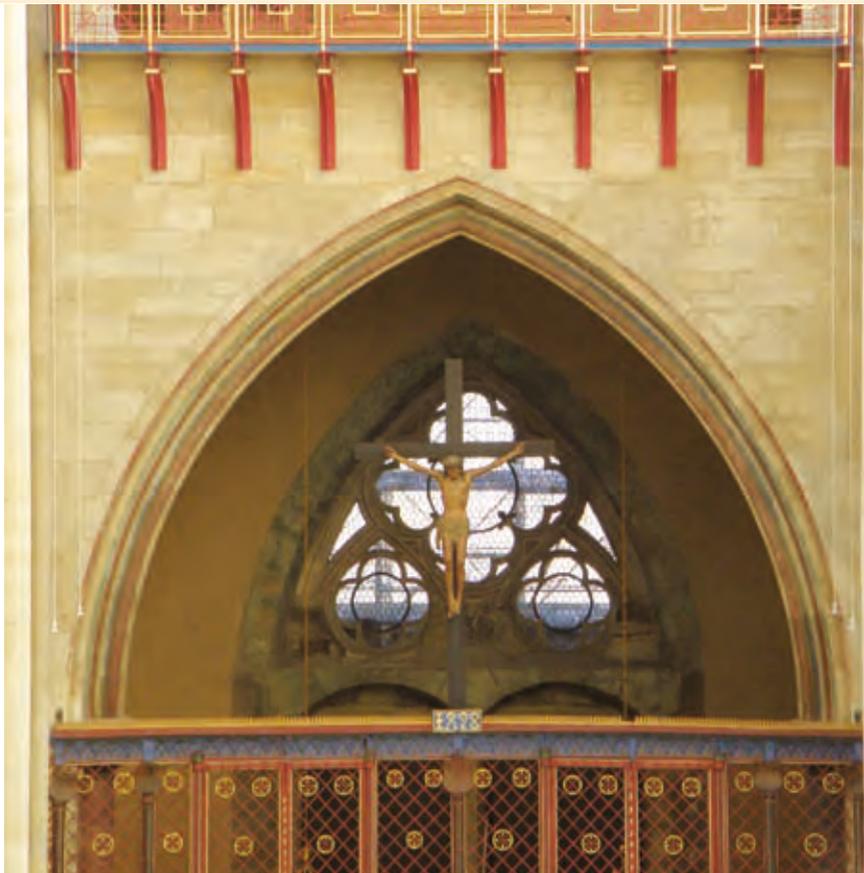
Gottesdienste – Veranstaltungen – Mitteilungen



7/8

2020

Evangelische Domgemeinde



KEINE HALBEN SACHEN

Bei der Jahreszahl am „Ernstgitter“ muss man punktuell halbe Sachen machen: die zweite Ziffer ist eine halbe 8 – also eine 4. Seit 1498 ist die Vorhalle zwischen den Türmen abgeteilt vom Hauptschiff des Doms: als Marienkapelle und Grablege für Erzbischof Ernst II. von Sachsen. Sein prunkvolles Grab hatte er schon bestellt, nach seinem Tod (1513) wurde sein Herz aber in Halle beigesetzt, wo für ihn die Moritzburg gebaut worden war. Nur der Rest von Ernst ruht hier. Halbe Sachen? Im Leben gingen Ernst und seine Familie eher aufs Ganze: schon mit 11 Jahren wurde Ernst für das Magdeburger Amt bestimmt – die Ausnahmegenehmigung kostete eine ganze Menge Geld. Das holte man sich durch Sonderabgaben wieder herein – auch von den Juden. Immerhin nahm Ernst sich die Fertigstellung des Magdeburger Doms vor, und das ist ihm auch fast ganz gelungen (siehe Seite 5).

... finden im Dom statt. Während der Predigt wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Das Domcafé findet zur Zeit Corona-bedingt nicht statt.

Samstag, 04. Juli

09.00 Uhr und 11.00 Uhr DOM
 ABITURGOTTESDIENSTE
 ÖKUMENISCHES DOMGYMNASIUM
 Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Sonntag, 05. Juli

4. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM
 GOTTESDIENST
 Kirchenpräsident Dr. Volker Jung, Darmstadt
 Domprediger Jörg Uhle-Wettler
 Kollekte für die Arbeit der Bahnhoßmissionen der EKM

Sonntag, 12. Juli

5. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM
 KONFIRMANDEN-VORSTELLUNGSGOTTESDIENST
 Domprediger Jörg Uhle-Wettler
 Gemeindepädagogin Gabriele Humbert
 Kollekte für soziale Härtefälle Ev. Domgemeinde

Dienstag, 14. Juli

10.00 Uhr DOM
 GOTTESDIENST ZUM SCHULJAHRESENDE,
 EVANGELISCHE DOMGRUNDSCHULE
 Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

Mittwoch, 15. Juli

8.00 Uhr bis 11.00 Uhr (stündlich) DOM
 4 GOTTESDIENSTE ZUM SCHULJAHRESENDE,
 ÖKUMENISCHES DOMGYMNASIUM
 Domprediger Jörg Uhle-Wettler
 Pfarrer Christian Kobert

Sonntag, 19. Juli

6. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM
 GOTTESDIENST
 OKR Christian Fuhrmann, Erfurt
 Domprediger Jörg Uhle-Wettler
 Kollekte für die Diakonie Mitteldeutschland

Sonntag, 26. Juli

7. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM
 GOTTESDIENST
 Prädikant Stephen Gerhard Stehli
 Kollekte für den Kreis-Chortag des Kirchenkreises Magdeburg



Sonntag, 02. August

8. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM

GOTTESDIENST

Propst Christoph Hackbeil

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die Unterstützung der ökumenischen Arbeit der VELKD

Sonntag, 09. August

9. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM

GOTTESDIENST

Prädikant Stephen Gerhard Stehli

Kollekte für die Ev. Kirche in Deutschland

Sonntag, 16. August

10. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM

GOTTESDIENST

Superintendent Stephan Hoenen

Kollekte für das Referat Ökumene der EKM

Sonntag, 23. August

11. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOM

GOTTESDIENST

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die Kirchliche Stiftung Kunst- und Kulturgut
und die Erhaltung von Kirchen und Orgeln

Donnerstag, 27. August

16.00 Uhr DOM

GOTTESDIENST ZUM SCHULJAHRESBEGINN

DER 5. KLASSEN,

ÖKUMENISCHES DOMGYMNASIUM

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Samstag, 29. August

10.00 Uhr DOM

GOTTESDIENST ZUM SCHULJAHRESBEGINN,**EVANGELISCHE DOMGRUNDSCHULE**

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

Sonntag, 30. August

12. SONNTAG NACH TRINITATIS

10.00 Uhr DOMGARTEN

FAMILIENGOTTESDIENST ZUM NEUSTART

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

Kollekte für die Seniorenarbeit der Ev. Domgemeinde

ZEIT ZUM GEBET

MITTAGSGEBET

Montag bis Freitag, 12.00 Uhr, im Hauptschiff des Domes

ÖKUMENISCHES TAIZÉGEBET

19. Juli 18.00 Uhr

in der Kapelle der Walloner Kirche, Neustädter Straße 6

GEBETSKALENDER DER EKM IM INTERNET

<http://www.ekmd.de/glaube/gebetskalender/>



KONFIRMATION

Konfirmanden der künftigen 7. Klasse

Beginn: 1. September 2020 15.30 Uhr Dompfarrhaus

Anmeldung per Mail erbeten, über Formular auf der Homepage unserer Domgemeinde

Konfirmanden der künftigen 8. Klasse

starten wieder am 8. September 15.00 - 19.00 Uhr im Dompfarrhaus

Die Konfirmanden, die wir eigentlich gerne zu Pfingsten konfirmiert hätten, konfirmieren wir am 3. Oktober 2020 im Dom. Ihre Vorstellung wird im Rahmen der Möglichkeiten im Gottesdienst am 12. Juli 2020 stattfinden. Ihr Konfirmandenaktionsnachmittag im Domumfeld ist für den 15. September 15.00 - 19.00 Uhr geplant.

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

26. August 2020, 19.00 Uhr DOM

FULBERT STEFFENSKY – SCHWARZBROT-SPIRITUALITÄT

Wie werden wir fähig, auf Worte zu hören, die unsere Vorfahren getröstet haben?

Wie entkommen wir dem Zwang, uns durch Funktionen zu rechtfertigen?

Wie geben wir weiter, was wir selbst oft nur halb besitzen?

Ein Denk-mal Abend.

Moderation: Domprediger Jörg Uhle-Wettler

1520 – 2020: 500 Jahre Fertigstellung des Magdeburger Doms

Unter Erzbischof Albrecht von Brandenburg (Nachfolger von Ernst – siehe Titelseite) wurde 1520 der Magdeburger Dom fertiggestellt. Das Corona-Virus hat uns die Planungen im Jubiläumsjahr leider deutlich gestört. Manche Veranstaltungen mussten ganz abgesagt werden wie die Ausstellung von Dom-Bildern und Figuren, die Schülerinnen und Schüler des Domgymnasiums im Kunstunterricht des Jahrgangs 6 anfertigen wollten. Ohne Schulunterricht gab es kein Kunst-Projekt. Es soll aber 2021 nachgeholt werden. Auch die Dommusik musste Termine streichen: ohne Proben keine Konzerte! Die Domfestspiele sind immerhin nur auf den Herbst verschoben. Doch nicht alles ist abgesagt! Am 5. Juli wird Volker Jung, der Kirchenpräsident der Evan-

gelischen Kirche in Hessen und Nassau, als Gastprediger im Domgottesdienst erwartet. Vom 7. Juli an zeigt der Dom-Förderverein in einer Ausstellung Ansichten des Domes von früher und heute. Und auch die kuriosen Findlinge aus dem Küster-Fundus werden zu bestaunen sein. Ebenfalls nicht abgesagt ist der Gesprächsabend mit dem Theologen und Autoren Fulbert Steffensky am 26. August.

Der Dom war im März 1520 natürlich nicht ein für alle Mal „fertig“. So wie am Gebäude immer wieder und weiter zu bauen ist, freuen wir uns auch nach dem Jubiläumsjahr auf und über Kunst, Musik, anregende Begegnungen und viele schöne Gottesdienste in unserem Dom.

DER SAMBESI TOST WIEDER

Liebe Weltgebetstags-Gemeinde, aus dem Weltgebetstags-Land 2020 Simbabwe gibt es gute Nachrichten, die in diesen Zeiten selten sind. Der Wasserstand im wichtigen Stausee ist höher als erwartet, denn das Wasser fließt reichlich im Sambesi und lässt auf gute Ernten hoffen. Wenn der Kariba- Stausee gefüllt ist, wird auch für die Wasserversorgung und Stromversorgung gesorgt sein.

Am 7. März haben wir in unserer Gemeinde gemeinsam WGT-Gottesdienst gefeiert und gebetet. Die Gebete unserer weltweiten Gemeinschaft wurden erhört, die Dürre ist vorbei. Dennoch gibt es Sorgen im Land, denn die Corona-Pandemie hat vor Simbabwe nicht halt gemacht. Die Menschen dort beklagen, dass die Regierung wenig informiert. Die Wasserversorgung über die Trinkwasserleitungen funktioniert nicht und die Menschen tummeln sich an den Bohrlöchern

ohne Sicherheitsabstand. Unsere Partnerorganisationen in Simbabwe sind nach der Ausgangssperre verunsichert, da es nicht genug Covid-Tests gibt und wenn, dann sind sie sehr teuer. Sie können so kaum ihre Arbeit wieder aufnehmen.

Lasst uns für die Mitarbeiter in Simbabwe beten, dass all die angeschobenen Projekte fortgeführt werden können und Gutes bewirken.

Die Initiative des WGT, Simbawes Schulden in Gesundheit umzuwandeln, wurde verlängert und Sie haben noch die Möglichkeit mit Ihrer Unterschrift dazu beizutragen, die Petition des WGT zu unterstützen. Dies ist noch online auf www.weltgebetstag.de möglich.

In unserem Gottesdienst hatten wir 75 Unterschriften gesammelt.

Sybillie Aumann

START FÜR DIE ORGELKUNST-SAISON 2020 AM 26. JUNI

10 besondere Konzerte an der Schuke-Orgel zur 500-jährigen Domvollendung

Nach einer längeren Coronapause freut sich die Magdeburger Dommusik sehr, dass die Orgelkunst-Saison 2020, unter der Einhaltung der Hygieneauflagen, am 26.06.2020 im Magdeburger Dom beginnen konnte. Im Jubiläumsjahr der 500-jährigen Domvollendung widmet sich die diesjährige Saison der



Aufführung von traditionellen und gleichermaßen zeitgenössischen Werken aus den verschiedenen Jahrhunderten. Hierbei wird auf höchstem Niveau von den Organisten die facettenreiche Klangvielfalt der Orgelmusik ausgeschöpft und das Potential der baulich und klangtechnisch verschiedenen Magdeburger Domorgeln ausgefüllt, indem die Programme unterschiedliche Schwerpunkte setzen und so die musikalischen Feinheiten herausarbeiten. Virtuose Töne werden der Orgel bei Werken von Jehan Alain, Louis Vierne, Maurice Duruflé, César Franck, John Ireland, Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven und vielen weiteren Komponist*innen entlockt.

Durch die immer noch schwierigen Reisebedingungen können leider nicht alle angesagten internationalen Künstlerinnen und Künstler anreisen, sodass die Dommusik kurzfristig einige Konzerte neu besetzen musste.

Die Orgelkunst-Reihe eröffnete am Freitag, den 26.06.2020 Barry Jordan, dann setzt sich die Reihe fort mit den Organisten Thomas Dahl, Johannes Trümpler, Stefan Kagl, Martin Gregorius, Michael Ging, Markus Ei-

chenlaub, Sebastian Küchler-Blessing und Christian von Blohn.

Den Abschluss bildet die Orgelnacht am 11.09.2020 von 19.30-23.00 Uhr im Dom und Dom-Remter, in der es die Möglichkeit gibt alle drei Domorgeln zu hören. Begleitet von einem passen-

den Lichtkonzept ist ein über 3-stündiger purer Orgelgenuss garantiert.

Die Tatsache, dass der Dom unter einem Dach gleich drei hervorragende Orgeln beherbergt, lässt eine enorme Orgelwerksvielfalt zu, die kaum in anderen Kirchen zu finden ist im Mitteldeutschen Raum. So ermöglicht der Klangraum des Magdeburger Domes mit seiner Orgelkunst-Reihe die Orgelmusik und ihre durch die verschiedenen Jahrhunderte geprägte stilistische Musik weiter im 21. Jahrhundert adäquat aufführen zu können und in die Zukunft zu tragen. Andererseits stehen in der Reihe auch besonders Uraufführungen und Improvisationen über verschiedene aktuelle oder spezifische Themen bzw. in zeitgenössischer Weise auf dem Programm, um zu symbolisieren wie vielfältig die Orgelmusik ist und sein kann und dass die Orgel als einziges der Instrumente ein ganzes Orchester wiedergeben kann in dessen Klangumfang und Variabilität. Die Orgelmusik kann eine mehrstimmige Ausdrucksweise für aktuelle Themen bieten und diese auf künstlerische Art und Weise transportieren.

Die Konzerte im Überblick

26.06.2020 UM 19.30 UHR

Barry Jordan

03.07.2020 UM 19.30 UHR

Thomas Dahl, Organist der St. Petri Kirche in Hamburg

10.07.2020 UM 19.30 UHR

Johannes Trümpler, Organist der Dresdner Kathedrale

17.07.2020 UM 19.30 UHR

Stefan Kagl, Organist am Herforder Münster

24.07.2020 UM 19.30 UHR

Martin Gregorius, Kantor an der St. Pankratius-Kirche in Gütersloh

31.07.2020 UM 19.30 UHR

Michael Ging, Kirchenmusiker in Houston / Texas

07.08.2020 UM 19.30 UHR

Markus Eichenlaub, Domorganist des Kaiser- und Mariendoms in Speyer

28.08.2020 UM 19.30 UHR

Sebastian Kuchler-Bressing, Domorganist am Essener Dom

04.09.2020 UM 19.30 UHR

Christian von Blohn, Dekanatskantor für das Bistum Speyer

11.09.2020 VON 19.30 – 23.00 UHR

Orgelnacht

Weitere Infos unter: www.magdeburger-dommusik.de

Tickets gibt es ab eine Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse zu 10 € / ermäßigt 8 €.

HINWEIS: Bitte achten Sie auf das Einhalten der Sicherheitsabstände am Einlass. Wir sind verpflichtet, Ihre persönlichen Kontaktdaten zu registrieren und 4 Wochen zu verwahren zur möglichen Rückverfolgung von Infektionsketten. Ticketverkauf erfolgt nur an der Abendkasse. Bitte bringen Sie für enge Bereiche beim Einlass oder Toilettenbereich eine Maske mit zum Tragen bei Bedarf.

Oder telefonisch bei Isabel Tönniges unter: 0160-4263749



ORGELPUNKT – SONNTAGS 16.00 UHR

Die Konzertreihe „Orgelpunkt“ – 2008 ursprünglich vom Domkantor Barry Jordan ins Leben gerufen – wird mittlerweile von einem nicht nur altersmäßig ‚bunt gemischten‘ Publikum besucht.

Unter den Besucherinnen und Besuchern befinden sich auch Menschen, die sich einen Konzertbesuch kaum und mehrfach schon

gar nicht leisten können. Auch deshalb ist die Konzertreihe bewusst eintrittsfrei gehalten, um möglichst vielen Menschen auch wiederholt den Besuch zu ermöglichen. Der „Orgelpunkt“ wird mit Unterstützung regionaler gewerblicher, aber auch privater Sponsoren und durch Spendenkollekten am Ende des Konzertes finanziert.

*Das Programm im Juli und August***ORGELPUNKT 07: ZWISCHEN TRAUM UND WIRKLICHKEIT**

5. Juli 2020

Martin Sturm (Weimar) – Orgel

ORGELPUNKT 08: MUSIKALISCHE IMPRESSIONEN AUS WEINBAUGEBIETEN

12. Juli 2020

Axel Ladeur (Hannover) – Orgel

ORGELPUNKT 09: „VON AMERIKANERN, ELFEN UND HELDEN“

19. Juli 2020

Tobias Frank (München) – Orgel

ORGELPUNKT 10: ORGEL ZU 4 HÄNDEN UND 4 FÜSSEN

26. Juli 2020

Susanna Veerman (Amsterdam) – Orgel
Wim Does (Utrecht) – Orgel**ORGELPUNKT 11: „CORNO INGLESE CON ORGANANO“**

2. August 2020

Klaus Geitner (München) – Orgel
Dirk-Michael Kirsch (München) – Englischhorn**ORGELPUNKT 12: DEUTSCH-FRANZÖSISCHE ORGELBEGEGNUNG**

9. August 2020

Hans Leitner (München) – Orgel

ORGELPUNKT 13: EXPRESSION – BAROQUE MEETS ROMANTIC

16. August 2020

Thorsten Pech (Wuppertal) – Orgel
Uwe Komischke (Weimar) – Trompete & Corno da caccia**ORGELPUNKT 14: „ORGELHYMNEN FÜR NATIONEN“**

23. August 2020

Sebastian Freitag (Paderborn) – Orgel

**ORGELPUNKT 15: „LUFT NACH OBEN“
30. AUGUST 2020**Matthias Mück (Magdeburg) – Orgel
Gerhard Vinatzer (Magdeburg) – Tenor- & Bassposaune

Angesichts der Sicherheitsauflagen des Landes und der Kirche ist die Besucherzahl vorerst auf 250 beschränkt. Ab 15.00 Uhr können sich die Besucher in Listen eintragen. Abstand sowie Mund- und Nasenschutz sind verpflichtend.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 12.05.2020

Nachdem die Präsenz Sitzungen im März und April pandemiebedingt ausfallen mussten und der GKR in der Zwischenzeit in Telefonkonferenzen kommunizierte sowie Umlaufbeschlüsse nach den kirchenrechtlichen Regelungen traf, konnte er nach selbigen Vorschriften im Mai unter Einhaltung von Abstandsregelungen etc. wieder ad personam zusammentreten. An der Maisitzung nahmen zehn Mitglieder und stellvertretende Mitglieder sowie unsere Vikarin teil, sechs Mitglieder und stellvertretende Mitglieder waren dienstlich oder persönlich entschuldigt. Die noch ausstehenden Protokolle seit Februar konnten bestätigt werden. Der GKR beschäftigte sich mit der Wiederaufnahme der Präsenzgottesdienste im Dom unter strikter Einhaltung der kirchlichen Vorschriften (Landeskirche wie Kirchenkreis) seit dem Sonntag Rogate. Die Konzeption von zwei Gottesdiensten (sonntags 10.00 Uhr und 10.45 Uhr) wurde reflektiert. (Inzwischen wird wegen der geringen Teilnehmerzahl an den Gottesdiensten um 10.45 Uhr seit Himmelfahrt nur noch ein Gottesdienst um 10.00 Uhr im Dom gefeiert). Der Besuch war insgesamt zunächst verhalten. Die vorher aufgezeichneten Gottesdienste mit wechselnden Liturgen, im Offenen Kanal sonntags um 10.00 Uhr gesendet, wurden bis Pfingsten fortgesetzt. Die Reaktionen auf die Versendung der Ostergrüßkarte und des Gemeindeblattes an alle Gemeindeglieder waren durchweg sehr positiv. Aus dem Bericht des Dompredigers beschäftigte sich der GKR des Weiteren u.a. mit den neuen Flyern für den Dom in deutscher, englischer und französischer Sprache (einen großen Dank an die übersetzenden Gemeindeglieder!) sowie mit den Bauarbeiten zum barrierearmen Zugang zum Dompfarrhaus, die unmittelbar nach Pfingsten begin-

nen sollen (Finanzierung durch Domstiftung und Domgemeinde). Der Vorsitzende berichtete über das für 2020 zu erwartende große Haushaltsdefizit angesichts weggefallener Einnahmen. Die Domgemeinde steht dazu im engen Kontakt mit dem Kirchenkreis. Die Möglichkeit zur Durchführung der Konzertreihen (Orgelkunst und Orgelpunkt, etc.) wird von den geltenden landesrechtlichen wie kirchlichen Vorschriften abhängen. Der GKR hält fest, dass Veranstaltungen im Pfarrhaus voraussichtlich bis zu den Sommerferien ausfallen werden, was auch zu den Bauarbeiten passt. Grundsätzlich stimmt der GKR der Wiederaufnahme von Kindergottesdiensten zu. Von Talitha Kumi, der Schule in Beit Jala bei Bethlehem, traf ein sehr freundliches Dankschreiben für die Unterstützung aus der Friedenskasse ein. Die Veranstaltungen des Domjubiläums 2020 werden aufgenommen, sobald die rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen dazu gegeben sind. So soll die erste Ausstellung im Dom möglichst Anfang Juli eröffnet werden. Die Domfestspiele werden nach momentanem Stand im September 2020 stattfinden. Der GKR informiert sich über den Fortgang der Umsetzung des neuen Beleuchtungs- und Beschallungskonzepts im Dom. Es hat pandemiebedingte und damit lieferungsbedingte Verzögerungen gegeben. Dennoch ist ein Abschluss der Arbeiten sowohl für die neue Beleuchtung (es werden letzte Entscheidungen hinsichtlich des Hohen Chores zu treffen sein) und der neuen Lautsprecheranlagen nunmehr bis zum Weihnachtsfest zu erwarten. Der GKR betrachtete die Entwürfe für den Radleuchter über dem Kaisergrab, die auf die entsprechende Ausschreibung hin eingereicht wurden. Die dazu berufene Jury hat sich einstimmig für einen Entwurf entschieden und die-

sen empfohlen, der GKR bestätigt seinerseits diese Entscheidung. Die Gespräche mit der Künstlerin zur näheren Feinabstimmung des Projekts werden unter Beteiligung der Gemeinde in den kommenden Wochen geführt. Der Entwurf für die Namen der Glocken des angelaufenen großen Glockenprojekts wird theologisch begründet vom Landesbischof/

Ersten Domprediger und dem Domprediger und dem GKR erarbeitet und dem GKR zeitnah zur Beschlussfassung vorgestellt. Die Sitzung endete mit Gebet und Segen um 21.00 Uhr.

Stephen Gerhard Stehli
GKR-Vorsitzender

AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 08.06.2020

An der Junisitzung des GKR nahmen 12 Mitglieder und stellvertretende Mitglieder sowie die Vikarin teil, vier Mitglieder und stellvertretende Mitglieder waren dienstlich oder persönlich verhindert. Der GKR setzte sich zunächst mit der Gottesdienstsituation im Dom auseinander. Im Juni ist der Dom noch für einhundert Personen bestuhlt, ab Juli wird er in Übereinstimmung mit den kirchlichen und staatlichen Vorschriften auf zweihundertfünfzig Plätze aufgestuhlt. Dadurch werden Möglichkeiten vor allem auch für die Schuljahresabschlussgottesdienste der Domschulen sowie für den Abiturgottesdienst und die Entlassfeier geschaffen. Das Hygienekonzept gilt weiterhin für Gottesdienste ebenso wie für die musikalischen Veranstaltungen. Bisher haben die Plätze im Dom bei Gottesdiensten bis auf einen Sonntag (Pfingsten) stets gereicht.

Die aufgezeichneten Gottesdienste aus dem Dom im Offenen Kanal sind nach Pfingsten eingestellt worden. Es wurden insgesamt dreizehn Gottesdienste gesendet. Als Ergebnis eines Gesprächs zwischen Landesbischof, Superintendent und Domprediger soll es in den drei Herbstmonaten einen musikalischen Sonntagsimpuls aus dem Kirchenkreis geben, an welchem sich auch der Dom intensiv beteiligen wird. Die Möglichkeit eines Abendmahlsgottesdienstes noch im Juni unter den geltenden Pandemiebedingungen wird der Landesbischof dem Vorsitzenden vorstellen, dann soll über die Umsetzung entschieden

werden. Aus dem Bericht des Dompredigers beschäftigte sich der GKR des Weiteren u.a. mit den Fortschritten der Bauarbeiten für den barrierearmen Zugang zum Dompfarrhaus, mit der Seelsorgesituation, mit dem Tod des Bildhauers Apel, der viele Kunstwerke für den Dom geschaffen hat, sowie mit dem Erntedankgottesdienst 2020. Der Fortschritt bei der Gestaltung der neuen Website wurde besprochen. Der GKR setzt sich mit den Möglichkeiten und Grenzen der momentanen Wiederaufnahme der musikalischen Arbeit am Dom auseinander. Er beschließt, bei der Vorlage eines entsprechenden Hygienekonzepts durch die Verantwortlichen auf der Grundlage der kirchlichen Vorschriften diese wieder zuzulassen. Die Arbeit der Dombläser soll auf dieser Grundlage ab dem 16. Juni wieder beginnen. Gremien und Ausschüsse können unter Beachtung der Hygieneregeln wieder im Dompfarrhaus tagen, Gemeindegremien und andere Treffen im Dompfarrhaus bleiben bis nach der Sommerpause ausgesetzt. Gemäß einer Vorlage der Gemeindepädagogin und in Abstimmung mit dem Domprediger wird die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen schrittweise wieder aufgenommen. Der Kindergottesdienst wird ab 14.06.2020 wieder aufgenommen, die Christenlehre ab 17.06.2020, der Konfirmationsunterricht beginnt wieder im September. Die diesjährige Konfirmation findet am 3. Oktober statt. Es wird am 12. Juli einen Vorstellungsgottes-

dienst der Konfirmanden geben. Die Nacht der Lichter fällt in Absprache mit dem Kreisjugendpfarramt in diesem Jahr leider aus. Die Veranstaltungen zum Domjubiläum 2020 werden im Juli schrittweise (Ausstellungseröffnungen, etc.) beginnen. Das Programm soll so weit als möglich unter Beachtung der Hygienevorschriften durchgeführt werden. Der GKR unterstützt wie in jedem Jahr auf

entsprechenden Antrag hin aus der Friedenskasse die Durchführung des Elbebadetags und stimmt gerne einem Gemeindezugehörigkeitsantrag zu. Die Sitzung endet mit Gebet und Segen um 21.00 Uhr.

Stephen Gerhard Stehli
GKR-Vorsitzender



SOS - AM KARTENTISCH

Wir alle lieben den Dom - kennen ihn gut oder sehr gut und freuen uns, wenn Menschen aus ganz Deutschland (oder der Welt) kommen, ihn allein oder mit Führungen erleben wollen.

Wir Ehrenamtlichen am Kartentisch sind in der Regel die ersten Ansprechpartner und mit unserem freundlichen Willkommensgruß ein wichtiger Baustein im Domteam.

Leider sind wir zu wenige „Kartentischler“; für lange Öffnungszeiten – besonders an Wochenenden und in der Urlaubszeit im Sommer benötigen wir dringend mehr Mitarbeiter. Eine „Schicht“ dauert je nach Jahreszeit und Öffnungszeit des Domes zwischen 2 und 3 Stunden.

Diese Arbeit macht wirklich viel Freude. Es gibt interessante Gespräche mit Besuchern,

man lernt aus deren Fragen dazu und hört auch oft lobende Worte über unseren schönen Dom.

Und das eigentliche Geschäft – den Verkauf von Karten, Büchern, CDs usw. – kann man ganz schnell lernen. Unser Domküster Roland Kupfer garantiert eine gründliche Einarbeitung und Einarbeitung. Man kann auch einfach mal unverbindlich zum Schnuppern am Kartentisch vorbeikommen.

Es wäre für das Kartentischteam sehr schön, wenn SIE bald zu uns gehören würden.

Barbara Schmücker und Adelheid Güldenpfennig

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei

A. Güldenpfennig:

apguelden@yahoo.de bzw.

Tel. 0391/5431052



Bauarbeiten am Dompfarrhaus

Die Domgemeinde nutzt die ruhige Zeit vor dem Pfarrhaus, da es für den Besucherverkehr geschlossen ist. Endlich können wir die Idee umzusetzen, dass man ohne große körperliche Anstrengungen ins Pfarrhaus gelangen kann.

Der neue Zugang wird nunmehr Rollatoren- und Rollstuhlgerecht sein. Es folgt eine neue Weggestaltung und eine professionelle Unterstellmöglichkeit für Mülltonnen und Fahrräder.

Der Dom trägt „Mundschutz“

Auch der Dom trägt dieser Tage einen „Mundschutz“.

Der Hintergrund ist ein erfreulicher: Die Kulturstiftung saniert den Hohen Chor. In drei Bauphasen soll bis 2027 der Hohe Chor saniert werden, Bauphase 1 wird bis 2023 die Außenfassade des Hohen Chores, die Anbindung der Fassadenflächen bis zum nördlichen Querhausturm und die Außenhülle/ Dach Bischofsgang bewerkstelligen.

Durch das Gerüst ist es im Hohen Chor etwas dunkler, aber Gerüst heißt bekanntlich immer: hier passiert was. Und das ist gut so.



Domführungen: wichtig für Besucher (und für die Domgemeinde)

Der Dom ist auch während der Zeit der Kontaktbeschränkungen an jedem Tag offen gewesen für Menschen, die hereinkommen, herumgehen, eine Weile bleiben, vielleicht eine Kerze anzünden wollten. Inzwischen feiern wir wieder Gemeinde-Gottesdienste im Dom (nicht nur wie bis Pfingsten aufgezeichnet im Offenen Kanal). Es kommen auch allmählich wieder Gäste von außerhalb nach Magdeburg. Der Kartentisch ist wieder besetzt. Demnächst sollen auch wieder Domführungen angeboten werden, denn einheimische wie auswärtige Besucher interessieren sich für das Gebäude und seine Geschichte. Und der Haushalt der Domgemeinde ist dankbar für alle Einnahmen aus den Gebühren für Domführungen, Turmführungen und Nachtführungen, die jetzt schon so lange ausgeblieben sind.

Dutzende von Domführerinnen und Domführern sind in den vergangenen Jahrzehnten ausgebildet und geprüft worden. Sie bieten im Normalfall jeden Tag öffentliche Führungen an und stehen auch nach Anmeldung für Gruppen zur Verfügung. An eine solche angemeldete Führung erinnert sich Domführer Siegfried Wronna ganz besonders – siehe den Artikel zu „50 Jahre Domführungen“ unten. Danke für diesen Dienst! Und auch den anderen Dom-, Turm- und NachtführerInnen sowie den Kartentisch-MitarbeiterInnen ein herzliches Dankeschön, denn ihr Dienst ist ganz wichtig für die Gemeinde – nicht nur wegen der Einnahmen. Sie sind für Besucher das Gesicht des Domes.

Wenn Sie auch Jubiläen oder Erinnerungen an besondere Erlebnisse bei Domführungen haben, schicken Sie uns diese gern an die Redaktion.

50 JAHRE DOMFÜHRUNGEN – SIEGFRIED WRONNA STARTETE AM 1. JULI 1970

Vor genau 50 Jahren – ein Zehntel der 500 Jahre seit 1520 – am 1. Juli 1970 führte Siegfried Wronna das erste Mal mehrere Gruppen durch den Dom. Anlass waren die Magdeburger Posaunentage, zu denen zum ersten Mal DDR-weit eingeladen worden war. So kamen ca. 1.700 Bläser nach Magdeburg, und sie wollten natürlich den Dom kennenlernen. Siegfried Wronna, selbst aktiver Bläser, übernahm diese Aufgabe sehr gern. Mit gerade 13 Jahren war es seine erste Führung vor einer Gruppe fremder Besucher.

Ausländische Gruppen führte er dann auch zu DDR-Zeiten noch oft durch den Dom, und besonders im Luther-Jahr 1983 auch japanische Gruppen. Eine Besonderheit in der DDR war ein sich daraus ergebener Briefwechsel mit einem Pfarrer aus Japan.

Bis heute zeigt Siegfried Wronna jedes Jahr zwischen 400 und 1.200 Besuchern den Dom. Und er erweitert ständig auch sein eigenes Wissen.

Vier Bischöfe als erste Domprediger (Krusche, Demke, Noack und Kramer) und mit Frau Junkermann die erste Magdeburger Bischöfin lernte Siegfried Wronna in 50 Jahren kennen, dazu fünf zweite Domprediger (Berger, Wuthke, Fliege, Quast und Uhle-Wettler) sowie zwei zweite Dompredigerinnen (Zachhuber und Volkmann). In den 50 Jahren seit 1970 hat Siegfried Wronna Christen und Nichtchristen den Dom in seiner christlichen Bedeutung nahe gebracht. Zur Zeit leitet er mit Thomas Lösche den Domführerkreis.

Die Blättchen-Redaktion

Zum Tod von Heinrich Apel



Der Dom würde ohne die Arbeit des Restaurators und Bildhauers Heinrich Apel nicht so aussehen, wie wir ihn heute kennen und lieben, und Magdeburg wäre um viele Kunstwerke ärmer, die heute den öffentlichen Raum, Kirchen und Einrichtungen zieren. Schon als junger Restaurator hat er im Dom bei der Restaurierung des Magdeburger Reiters mitgewirkt und in der Dombauhütte viele Kunstwerke für die Wiederherstellung und Ausstattung des Domes geschaffen. Heute lieben wir seine vielen Türklinken: die am Nordportal, die Geborgenheit symbolisiert („Der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für ihre Jungen - deine Altäre, Herr Zebaoth.“ Psalm 84,4); den Paradiesapfel am Südportal, der uns beim Eintritt an unsere Schuldigkeit vor Gott gemahnt; das Urteil des Paris am Paradiesportal, das das Thema ‚Entscheidung‘ variiert, das auch in den Klugen und Törrichten Jungfrauen angeschlagen wird.



Nur wenige kennen in der Höhe die Wasserspeier, die der Bildhauer geschaffen hat. Den Fuß des Osterleuchters hat Heinrich Apel neu geschaffen, eindrucksvoll mit der Schlange, die sich selbst in den Schwanz beißt, d.h. dem Tod, der sich selber vernichtet. („Der Tod ist verschlungen in den Sieg.“ 1. Korinther 15,54). Das gilt nun auch für den Künstler selbst, dessen Leben und Werk wir der Gnade Gottes anbefehlen.

Heinrich Apels Kunst ist immer verspielt, märchenhaft, Gesichter und Figuren wie für ein Kinderbuch, und das macht sie so seelenvoll, gemütvoll. In dieser Naivität steckt ein tiefes Staunen über die Dinge, das er einmal im Dom erlebt und festgehalten hat:

„Es geschah an einem Tage im Dom. Eine Schulklasse wurde geführt. Die Erklärungen hallten. Manche Kinder tuschelten und schwatzten miteinander. Gekicher wagte sich vor. Ein Mädchen hielt sich abseits. Es vermisste die Klasse nicht, es hatte sie vergessen. Es stand nur da und blickte in die Höhe, als staunte und wunderte es sich, was den Dom zu halten vermochte. Der Künstler sprach das Mädchen nicht an, aber das Bild prägte sich ihm ein.“ (Heinz Kuschel)

Heinrich Apel nannte sein kleines Holzbild „Im Dom“ oder „Das Wunder“. Aus diesem Wunder des Schauens und Staunens hat auch er gelebt und geschöpft. Ein liebenswerter Künstler ist von uns gegangen. Aber die Kunstwerke und Bilder schenken uns weiter seine Ehrfurcht, sein Staunen und seine Sicht über unseren Dom.

*Giseler Quast
Domprediger em.*



WIR GRATULIEREN ZU HOHEN UND RUNDEN GEBURTSTAGEN:

01. Juli	Christa Küssner	83 Jahre	05. August Annemarie Draub	88 Jahre
01. Juli	Ingrid Mösken	83 Jahre	05. August Eva Schmidt	81 Jahre
04. Juli	Gisela Begrich	77 Jahre	05. August Karin Frank	79 Jahre
06. Juli	Horst Richter	74 Jahre	08. August Marliese Kühne	80 Jahre
09. Juli	Luise-Hedda Schuller	83 Jahre	09. August Ingrid Hüllmann	85 Jahre
18. Juli	Dr. Christa Blasius	92 Jahre	09. August Renate Michael	85 Jahre
19. Juli	Doris Prellberg	79 Jahre	11. August Dr. Klaus Mildner	82 Jahre
20. Juli	Lilli Sußmann	74 Jahre	13. August Dr. Ulrike Dietrich	72 Jahre
21. Juli	Gisela Sander	84 Jahre	14. August Hildegard Steffen	84 Jahre
21. Juli	Marlies Koehn	79 Jahre	15. August Sigrid Cohrs	86 Jahre
21. Juli	Ina Reher	75 Jahre	19. August Erika Keirat	99 Jahre
22. Juli	Wilfried Kiel	81 Jahre	21. August Renate Lange	74 Jahre
25. Juli	Sigrid Lorenz	89 Jahre	24. August Joachim Groneberg	81 Jahre
30. Juli	Margitta Quast	72 Jahre	29. August Brigitte Gierhold	92 Jahre
31. Juli	Hermann Meinecke	84 Jahre	30. August Renate Rahner	89 Jahre
			30. August Christina Gehring	71 Jahre

Monatssprüche

Juli

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.
1.Kön 19,7

August

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.
Ps 139,14



WICHTIGE ADRESSEN

Landesbischof und 1. Domprediger
Friedrich Kramer, 39104 Magdeburg, Hegelstr. 1
friedrich.kramer@ekmd.de

Tel. 5 34 62 25

Domprediger Jörg Uhle-Wettler
uhle-wettler@magdeburgerdom.de

Tel. 744 98 88 9

Domkantor KMD Barry Jordan
barryjordan@magdeburgerdommusik.de

Tel. 744 98 88 8

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert
humbert@magdeburgerdom.de Tel. 810 89 763

Dombüro Kristin Morawetz:
39104 Magdeburg, Am Dom 1

Tel. 541 04 36, Fax 534 25 07

Email: info@magdeburgerdom.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr,
Di von 10.00 bis 12.00 und 16.30 bis 17.30 Uhr

Domküsterei: Uwe Jahn, Roland Kupfer und
Guido Bittner
kuesterei@magdeburgerdom.de

Gemeindekirchenrat: Stephen Gerhard Stehli
stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 01 52 -01 59 31 68

Magdeburger Dombläser: Anne Schumann
posaunen@magdeburgerdom.de

Tel. 7 27 71 77 | 01 57 -74 39 61 37

Domsingschule:
über Domkantor KMD Barry Jordan

Domchorförderverein:
domchorfoerderverein@magdeburgerdommusik.de

Domchorstiftung: Dr. Johann-Christian Wolter (Vors.)
wolter@magdeburgerdom.de Tel. 541 04 36

Domorgeln Magdeburg e.V.: Helge Scholz (Vors.)
Tel. 631 42 72

Domglocken Magdeburg e.V.:
Andreas Schumann (Vors.)

domglocken.magdeburg.ev@gmx.de

Domförderverein: Stephen Gerhard Stehli (Vors.)
stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 015 20-1 59 31 68

Infos im Netz unter:

www.magdeburgerdom.de

E-Mail: info@magdeburgerdom.de

Domgemeindep konto:

KD-Bank e.G., BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20



Öffnungszeiten des Domes:

Montag bis Sonnabend 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag u. kirchl. Feiertage 11.30 bis 18.00 Uhr

Während der Gottesdienste und Andachten ist die Besichtigung des Domes grundsätzlich nicht möglich.

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Evangelischen
Domgemeinde zu Magdeburg erscheint
zweimonatlich und liegt im Gottesdienst,
im Dom sowie im Pfarrhaus aus.

Spendenbitte: 1 Euro.

Nr. 7-8/2020, Auflage: 250 Exemplare
Redaktionsgruppe (V.i.S.d.P.): Gerhard
Bemm, Helga Fiek, Dorothea Kufner, Kristin
Morawetz, André Seifert, Jörg Uhle-Wettler,
Antje Wilde, Katja Tronnier

Herausgeber: Ev. Domgemeinde
Am Dom 1, 39104 Magdeburg
Das Recht auf Kürzung eingesandter
Beiträge behalten wir uns vor.
Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer
die Meinung der Redaktion wieder.

Druck:

Druckerei Fricke, Magdeburg-Sudenburg

Redaktionsschluss für die Ausgabe
September/Oktober 2020 ist der **10.08.2020**.
E-Mail: redaktion@magdeburgerdom.de